



Beelen

„Batnight“

Fledermäuse vor der Kamera?

Beelen (gl). Die internationale Fledermausnacht jährt sich in diesem Jahr zum 25. Mal. Wenn die Dämmerung kommt, segeln sie lautlos durch die Lüfte: Fledermäuse. Die „Batnight“ findet traditionell Ende August statt, und das mittlerweile weltweit in mehr als 35 Ländern. In Deutschland wird die Batnight vom Nabu organisiert. Wer in Beelen Fledermäuse beobachtet oder Fotos machen kann, der ist eingeladen, eine Kurzmeldung oder auch Fotos an „Die Glocke“ zu schicken.

E-Mail: edelkoetter@die-glocke.de

Kolping

Altkleider werden gesammelt

Beelen (wie). Im Rahmen der Mitgliederversammlung der Beelener Kolpingsfamilie (Bericht folgt) wurde über die Altkleidersammlung im Herbst gesprochen. Der Termin steht noch nicht fest (voraussichtlich zweite Oktoberwoche). Die Beelener Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, Altkleider und gebündeltes Schuhwerk schon mal zu sichten und bis zur Sammlung im Oktober aufzuheben. Der Erlös kommt dem Beelener Verein zu Gute.

Die Kolpingsfamilie arbeitet mit dem Dachverband Kolping-Textilrecycling zusammen, der eine Sortierabteilung unterhält und dafür sorgt, dass gute Kleidung nicht im Reißwolf landet. In die Sammlung des Kolpings gehören Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Unterwäsche, Federbetten, Woll- und Stricksachen, Ledergürtel- und Taschen, Bett- und Haushaltswäsche und besonders Schuhe (aber nur paarweise gebündelt). Die Kleider- und Schuhspenden sollten sauber in Plastikbeutel verpackt, Textilabfälle, Teppiche, Matratzen, Heizkissen sowie nasse oder verschlissene Kleidung nicht abgegeben werden. Übrigens: Die Kolpingsfamilie unterhält eine Gruppe auf der Kommunikationsplattform „Telegram“.

Heiner Reiker, ☎ 02586 / 880370, kann Interessenten der Gruppe hinzufügen.

Kurz & knapp

Die Generalversammlung des Hegerings Beelen findet am Freitag, 3. September, ab 19.30 Uhr im Gasthof „Zum Holtbaum“, Letter Straße 16, statt.

Informationsveranstaltung



Wollen in Beelen einen Bürgerbus ins Rollen bringen: (v. l.) Bürgermeister Rolf Mestekemper, Sören Gerkenmeyer (RVM), Ludger Wüller und Paul Schwienhorst (beide Bürgerbus Hoetmar), Bernhard Ostholt, Dieter Krüger, Joachim Fomm und Antonius Woestmann (alle Bürgerbusinitiative Beelen). Foto: Edelkötter

Bürgerbus soll 2022 starten – Fahrer gesucht

Von JÜRGEN EDELKÖTTER

Beelen (gl). „Im Frühjahr 2022 wollen wir das Fahrzeug auf die Straße bringen!“ Zum Abschluss einer Informationsveranstaltung zum Projekt „Bürgerbus für Beelen“ formulierte Bernhard Ostholt, einer der Motoren der Initiative, dieses ehrgeizige Ziel. Wohlwissend, dass bis dahin noch eine Menge Arbeit zu erledigen ist.

Ziel der Bürgerversammlung am Donnerstagabend im Gasthof „Zum Holtbaum“ war es, interessierte Beelener über den Stand der Planung in Kenntnis zu setzen und diese für das Unterneh-

men „Bürgerbus“ zu begeistern. Und das ist gelungen. Die Zuhörer im Saal Koch verspürten direkt Lust, in das Fahrzeug einzusteigen – und loszufahren. Ersteres war an dem Abend sogar möglich, denn Paul Schwienhorst und Ludger Wüller aus Hoetmar waren mit ihrem Bürgerbus ange-reist, der dann ausgiebig inspi-ziert wurde. Und noch besser: Vier Teilnehmer an der Veranstaltung haben sich auch schon hinter das Steuer des Gefährts gesetzt. Sie sind bereit, demnächst als Fahrer zu agieren.

Damit wäre bereits ein Knackpunkt genannt, an dem das Bürgerbus-Projekt in Beelen – trotz

intensiver Vorarbeit von Bernhard Ostholt und seinen Mitstreitern – noch scheitern könnte. Denn: Um einen geordneten Busbetrieb gewährleisten zu können, werden mindestens 30 ehrenamtliche Fahrer benötigt. Acht feste Zusagen hatten die Organisatoren bis zum Infoabend vorliegen, vier weitere sind dann spontan hinzugekommen.

Sollte es in den kommenden Wochen gelingen, die nötige Anzahl an Fahrern zu akquirieren, stünde die Gründung eines Bürgerbus-Vereins an. Denn die ist unumgänglich, um den Bus ins Rollen zu bringen. Dass das auch von Seiten der Politik und der

Gemeindeverwaltung gewünscht ist, hat Bürgermeister Rolf Mestekemper in seiner Ansprache hervorgehoben. Der Verwaltungschef verwies auf den einstimmigen Ratsbeschluss vom 1. Juli dieses Jahres und betonte, dass der Bürgerbus in vielerlei Hinsicht „eine tolle Sache“ sei. Die Stichworte lauten: Mobilität, Klimaschutz, Entwicklungsperspektiven sowie eine Attraktivitätssteigerung für die Gemeinde.

Details zum Thema erläuterte Sören Gerkenmeyer von der Regionalverwaltung Münsterland (RVM). Bei einem Bürgerbus handle es sich um Linienverkehr mit kleinen Fahrzeugen (acht Fahr-

gastplätze). Das Angebot sei eine sinnvolle Ergänzung zum öffentlichen Personennahverkehr. Neben den drei Hauptakteuren – Verein, Gemeinde und RVM – seien auch der Kreis, das Land und die Bezirksregierung mit im Boot, um den Bus an den Start zu bringen. Die Busfahrer benötigten den Führerschein B (alt: Klasse III), eine vom Kreis erteilte Fahrerlaubnis und müssten sich regelmäßig medizinischen Untersuchungen unterziehen.

Auskunft zum Bürgerbus Beelen erteilen Bernhard Ostholt, ☎ 02586 / 1296, Dieter Krüger, ☎ 02586 / 8205 und Joachim Fomm, ☎ 02586 / 8218.



Acht feste Zusagen von potenziellen Fahrern hatten die Initiatoren bis zum Info-Abend am Donnerstag vorliegen. Heinz Kuster und drei weitere Interessenten gesellten sich spontan hinzu.

Erste Ideen für Fahrtstrecken

Beelen (jed). Es gibt bereits „erste Ideen“, auf welchen Strecken der künftige Bürgerbus verkehren soll. Die Initiatoren haben auch schon Probefahrten unternommen, um zu prüfen, welche Routen in welchen Zeitfenstern zu schaffen sind. Aber: Das ist alles noch völlig unverbindlich und die Umsetzung von verschiedenen Faktoren abhängig.

Gestrichen worden aus dem potenziellen Fahrplan ist eine zunächst angedachte Verbindung zwischen Beelen und Greffen/Harsewinkel, da das Unternehmen „Teutoburger Wald Verkehr“ ab 1. September dort eine

Taxi-Bus-Linie betreiben wird. Eine Konkurrenzsituation zu bestehenden ÖPNV-Angeboten soll es aber nicht geben.

Stattdessen wird nun eine Route über die Siedlungen Serriesteich, Hemfeld und Osteide nach Clarholz mit Anbindung der Seniorenheime in Beelen und Clarholz favorisiert. Außerdem Fahrten nach Oelde, wo unter anderem attraktive Einkaufsmöglichkeiten, der Vier-Jahreszeiten-Park sowie der Bahnhof mit Umsteigemöglichkeit in den Fernverkehr locken.

Herzstück der bisherigen Planung sei jedoch eine Verbindung

nach Warendorf, erklärte Dieter Krüger von der Beelener Bürgerbusinitiative. Durch die Bauerschaft Vohren soll es in die Kreisstadt gehen, wobei Haltepunkte unter anderem am Kreishaus, am Hallenbad, am Josephs-Hospital, am Seniorenwohnen „Eichenhof“ sowie an Ärztezentren eingerichtet werden könnten. Dazu meldete Paul Schwienhorst allerdings Bedenken an: „Ich glaube nicht, dass es dafür eine Konzession geben wird“, so der Vorsitzende des Bürgerbusvereins Hoetmar, der Konflikte mit den Warendorfer Bürgerbussen Nord und Süd befürchtet.

Angemerkt

Wenn es um ehrenamtliches Engagement geht, nimmt Beelen eine Sonderstellung ein. Die Realisierung des Dorfguts „Haus Heuer“ ist ein Beispiel dafür, aktuell der Einsatz der Rotkreuzler im Corona-Testzentrum ein anderes. Wer weitere Belege dafür sucht, werfe einen Blick auf die Liste der Preisträger und Nominierten beim Wettbewerb um den

Heimatpreis NRW im vorigen Jahr. Und nun geht das Projekt „Bürgerbus“ an den Start – eine Mammutaufgabe, die abermals von freiwilligen Kräften zu schultern ist, soll sie denn zur Erfolgsgeschichte werden. Dem Team um Bernhard Ostholt ist zu wünschen, dass es in der Sache Stehvermögen beweist, sich von Rückschlägen und auftretenden Pro-

blemen nicht entmutigen lässt. Vor allem aber dürfen die Initiatoren mit ihrer Idee nicht allein gelassen werden. Jetzt müssen Mitstreiter her. Frauen und Männer, die in einem Verein mitwirken und sich bestenfalls auch hinter Steuer setzen wollen. Und wenn der Bus dann eines Tages rollt, dann heißt es: „Einsteigen bitte. Die Fahrt geht los.“ (jed)

CDU

Seniorenzentrum St. Josef



Die CDU Sassenberg-Füchtorf begrüßte am Mittwoch Henning Rehbaum (CDU-Bundestagskandidat im Kreis Warendorf) in Füchtorf an der Grundschule. Henning Rehbaum hat Fragen der Besucher beantwortet und zu Themen Stellung bezogen. Für die Besucher gab es Kaffee und Kuchen. Monika und Werner Berheide, Christian Turner, Martha Weiß sowie Carli von Ketteler waren als Unterstützung vor Ort. Im Bild: (v. l.) Henning Rehbaum, Christian Turner und Monika Berheide.



Currywurst? Pommes? Oder beides? Das haben sich am Freitag die Bewohner des Seniorenzentrums St. Josef in Sassenberg gefragt. „Wir haben einen Imbisswagen bestellt, das wird super angenommen“, berichtet Frauke Kuhlmann vom Einrichtungsteam. „Der Imbiss bietet alles, was das Herz begehrt. Es ist für viele hier ein Highlight, die Currywurst kennt man noch vom Schützenfest, deshalb ist es wie ein kleiner Rückblick in der Zeit.“ Foto: Niehoff

Termine & Service

► Sassenberg

Samstag, 28. August 2021

DLRG: 17 Uhr Training im Parkbad Versmold.
Apotheken-Notdienst: Hansa-Apotheke, Münsterstraße 6, Warendorf, ☎ 02581/2150.

Sonntag, 29. August 2021

Pfarrbücherei St. Mariä Himmelfahrt: 10 bis 12 Uhr, Ausleihe und Rückgabe.
Katholische öffentliche Bücherei Sassenberg: 10.30 bis 12 Uhr, Ausleihe und Rückgabe.
Apotheken-Notdienst: Adler-Apotheke im Ärztezentrum, Dr.-Rau-Allee 2, Warendorf, ☎ 02581/781733.

Hinweis: Alle Informationen zu den vier Teststellen finden auf der Internetseite der Stadt Sassenberg unter www.sassenberg.de